

LEKTÜRE
HILFE

Die Jahrhundert-
Saga

Ken Follett

DER
QUERLESER



Antisemitismus und Nationalsozialismus

Im ersten Band entdeckt Otto von Ulrich voller Abscheu, dass der Arzt, der in der von seiner Schwiegertochter Maud geführten Praxis ehrenamtlich arbeitete, Jude ist.

Eva Rothmann, die Tochter eines anderen jüdischen Arztes, der die von Ulrichs in Berlin behandelte, wird in die USA geschickt, wo sie sich mit Daisy Peshkov anfreundet. Sie begleitet diese nach London und heiratet dort den englischen Offizier Jimmy Murray. Wegen ihrer jüdischen Herkunft wird die junge Frau jedoch vom Londoner Adel geringgeschätzt. Die nationalsozialistische Bewegung versucht auch in England Fuß zu fassen, der englischen Gesellschaft gelingt es jedoch, dies zu verhindern.

Konzentrationslager werden von Follett kaum erwähnt, stattdessen zeigt er andere Gräueltaten auf, die die Nationalsozialisten im Namen ihrer Ideologie begangen haben, wie die Maßnahmen, die gegen Juden ergriffen wurden, die Vernichtung von körperlich und geistig Behinderten, Homosexuellen und anderen Zivilisten.

Spanischer Bürgerkrieg

Kurz vor dem Zweiten Weltkrieg bricht in Spanien der Bürgerkrieg zwischen der Regierung der Spanischen Republik und den von Franco angeführten nationalistischen und antidemokratischen Rebellen aus. Als Lloyd – der einige Jahre zuvor bei einer Reise mit seiner Mutter nach Berlin Zeuge faschistischer Gewalt geworden ist – davon erfährt, tritt er in die Internationalen Brigaden ein, um an deren Seite für ein freies Spanien zu kämpfen. Die Internationalen Brigaden umfassen Tausende an Freiwilligen unterschiedlicher Nationalitäten, vor allem Kommunisten, die das Franco-Regime stürzen wollen. Doch das Lager ist weit davon entfernt, vereint zu sein; Spione mischen sich unter die Freiwillige und sowjetische Offiziere drängen sich an die Spitze der Internationalen Brigaden, um dort nach sowjetischem Vorbild eine brutale Disziplin durchzusetzen.

Kubakrise

Die Kubakrise wird insbesondere über die Figuren George Jake und Tanja Dworkin geschildert.

George erfährt von der „Operation Mongoose“, einem amerikanischen Projekt zur Unterstützung der Antikommunisten, um Fidel Castro zu stürzen. Besorgt nimmt George auf, dass Justizminister Robert Kennedy, den er eigentlich bewundert, von der Operation

weiß. Er schlägt ihm sogar vor, an einer von der CIA inszenierten Destabilisierungsaktion, der Brandstiftung in einem kubanischen Lager, teilzunehmen.

Tanja wiederum befindet sich auf der Seite der Castro-Anhänger und berichtet ihrem Bruder Dimka von der Ankunft der Raketen, die Chruschtschow für den Kampf gegen die Amerikaner nach Kuba transportieren ließ. Der Castro-Partisane Paz findet es jedoch ungerecht, dass die Russen und Amerikaner nur ihre eigenen politischen Ziele verfolgen, ohne die Kubaner miteinzubeziehen.

Der Konflikt wird schließlich durch Verhandlungen zwischen Kennedy und Chruschtschow entschärft. Der amerikanische Präsident erklärt sich bereit, die Raketen aus der Türkei abzuziehen, während Chruschtschow die Raketen aus Kuba abzieht.

Vietnamkrieg

Der Vietnamkrieg wird dank Dimka Teil der Handlung. Er zieht eine Parallele zwischen Vietnam und Deutschland, da beide Länder geteilt sind. Während Südvietnam von den Amerikanern unterstützt wird, baut der Norden auf die militärische Hilfe der Sowjetunion.

Der englische Journalist Jasper Murray, der aufgrund seiner Arbeit in den USA in den Krieg ziehen muss, erfährt die dunkle Seite dieser Teilung. Die Gräueltaten, die er dort miterleben muss, lasten schwer auf ihm: Kinder werden zur Bombenentschärfung eingesetzt, es kommt regelmäßig zu Exekutionen und Vergewaltigungen und die von den Vietnamesen gegrabenen Tunnel, die gut versteckt im Dschungel hunderte Kilometer lang durch die Erde verlaufen, kaum zerstörbar sind und Munition, Verpflegung und Lazarette bergen, stellen für die Amerikaner ein Problem dar.

Kalter Krieg

Der Kalte Krieg beginnt mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Der Konflikt wird zwischen Kommunismus und Kapitalismus ausgetragen, besonders gut veranschaulicht an dem in Ost und West geteilten Berlin. Auf der einen Seite besteht keine Redefreiheit und jeder Bereich des alltäglichen Lebens ist durch Verbote eingeschränkt (Kultur, Reisen, Lebensmittel, Kleidung, Kaufkraft etc.). Maud, Carla und Walter leiden unter diesen Umständen. Auf der anderen Seite herrscht das Gegenteil. Hier hat die Freiheit gesiegt und der Marshallplan scheint zu funktionieren. Rebecca darf hier arbeiten und sogar am politischen Leben teilnehmen. Wolodja und Woody beschreiben das Ausmaß der Kluft zwischen den beiden Blöcken bei Treffen von sowjetischen und amerikanischen

Staatschefs.

ZWISCHEN HISTORISCHER WAHRHEIT UND FIKTION

Die Liste der Romanfiguren zu Beginn jedes Bandes gibt an, bei wem es sich um eine historische Persönlichkeit handelt. Meist sind das Staatschefs oder Armeeführer, Minister, deren öffentliche Handlungen leicht nachzuprüfen sind, oder auch sozial engagierte Menschen (wie Lech Walesa, polnischer Handwerker und später Staatspräsident, geboren 1943).

Follett schildert auch das Privatleben der historischen Persönlichkeiten und denkt sich anhand von in der Presse erwähnten Details oder Gerüchten Liebesgeschichten (Kennedy und Maria Summers), politische Intrigen (Dimka und Chruschtschow) oder Polizeimachenschaften (das Vorgehen der Stasi gegen Franck) zwischen den historisch realen Männern und Frauen und seinen fiktiven Figuren aus.

Am Ende des ersten Bands äußert sich Follett zu dem Übergang von historischer Wahrheit und Fiktion:

In einigen Fällen – zum Beispiel, wenn Sir Edward Grey vor dem Unterhaus spricht – werden meine erfundenen Charaktere Zeugen eines Ereignisses, das sich tatsächlich zugetragen hat. [...] Manchmal begibt sich eine reale Person an einen fiktionalen Ort, zum Beispiel, wenn Winston Churchill Ty Gwyn besucht. [...] Wenn „echte“ Menschen mit meinen erfundenen Charakteren sprechen, sagen sie zumeist Dinge, die sie wirklich irgendwann einmal gesagt haben. [...] Meine Regel lautet: Entweder *ist* die Szene so geschehen, oder sie hätte so geschehen *können*. Entweder *sind* die Worte so verwendet worden, oder sie *hätten* so verwendet werden können. (S. 1021)

Jeder Band beinhaltet eine Liste der Historiker und Experten, die Follett bei seiner Arbeit beraten haben, damit der geschichtliche Hintergrund historisch korrekt dargestellt wird. Den Empfehlungen folgend hat der Autor zahlreiche Werke gelesen, insbesondere für den ersten Band. Für den zweiten kamen zu der notwendigen Lektüre auch Kommentare verschiedener Experten und Zeitzeugen der beschriebenen Geschehnisse. Für den dritten Band verwendete Follett schließlich auch seine eigenen Beobachtungen. Er reiste außerdem in die USA, wo er verschiedene historische Dokumente einsehen konnte.

Das Verfassen der Trilogie nahm sieben Jahre in Anspruch, wobei Follett die ersten sechs Monate der Strukturierung und Planung der Geschichten der drei Bände widmete. Der Autor erklärt in einem Interview mit der Huffington Post, dass er über das 20. Jahrhundert schreiben wollte, weil es seiner Meinung nach das Dramatischste ist, was die Menschheit bislang erlebt hat, und es sich dabei gleichzeitig um unsere eigene Zeit, sowie die unserer Eltern, Großeltern und Urgroßeltern handelt. Sie ist daher für uns am greifbarsten, während ihre Konflikte die gesamte Menschheit hätten auslöschen können.

ZUM NACHDENKEN

FRAGEN ZUR VERTIEFUNG

- Kommentiere die Titel der einzelnen Bände. Inwiefern geben sie schon Aufschluss über die Geschehnisse, die die behandelte historische Periode geprägt haben?
- Suche Dir einen Band aus und erkläre den Handlungsverlauf. Gebe für jedes Element (Exposition, erregendes Moment, Peripetie, Dénouement, Endsituation) konkrete Beispiele.
- Stelle die Deiner Meinung nach herausragendsten Frauen und Männer der Saga einander gegenüber. Begründe Deine Wahl.
- Erstelle eine Personenbeschreibung einer der politischen Persönlichkeiten des letzten Jahrhunderts, wie sie bei Follett erscheint. Versuche dabei, historische Fakten von Fiktion zu trennen.
- Welche der gesellschaftlichen und politischen Themen, die in der Trilogie angesprochen werden, sind heute noch immer aktuell? Gib drei Beispiele und begründe diese.
- Schreibe eine kurze Abhandlung mit dem Thema „Liebe in Kriegszeiten“ und stütze dich dabei auf die Paare der Trilogie.
- Einige Figuren erleben einen enormen sozialen Aufstieg (z. B. Ethel, Billy, Grigori Peschkow). Wodurch ist ihnen dies gelungen?
- Hast Du andere Sagas gelesen? Wie können diese mit *Die Jahrhundert-Saga* verglichen werden?
- Beschreibe Folletts Erzählstil. Wie gelingt es dem Autor, Fiktion und historische Wahrheit zu verknüpfen? Ist Follett dabei subjektiv oder nur ein externer Beobachter der geschilderten Geschehnisse?
- Wie erklärst Du Dir Folletts internationalen Erfolg?
- Hast Du schon eine Verfilmung von Folletts Büchern gesehen? Wenn ja, vergleiche das Buch mit dem Film.